

Bericht zur Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend 2024

Am vergangenen zweiten Märzwochenende fand die Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend in der Jugendherberge Mannheim statt. Die Delegation der Berliner Schachjugend bestand aus Ashley Roberts und Swenja Wagner.

Wie bereits auf der Jugendwartetagung erklärt wurden die Berliner Anträge nicht zugelassen, da sie erst nach der Frist eingesendet wurden. Wir hatten uns dazu entschlossen den u10-Antrag dennoch als Dringlichkeitsantrag zu versuchen. Dies Bedarf bekanntermaßen einer Zweidrittelmehrheit, die knapp nicht erreicht wurde. Es wurde allerdings signalisiert, dass die Anträge im nächsten Jahr wieder gestellt werden sollten, da sie gute Chancen hätten angenommen zu werden.

Im Folgenden die für Berlin wesentlichen Dinge kurz zusammengefasst:

1. DSJ Veranstaltungen
 - AK allgemeine Jugendarbeit: Sommercamp, Japan-Austausch (Bewerbungsfrist 31.03.), Schachtour, uvm.
 - Ausbildung: Patente, Akademie, Schiedsrichter-/Betreuerausbildung, modulare C-Trainerausbildung, Einführung D-Trainerausbildung
 - Juniorteam: 24h Blitz, Hackathon, Netzwerk, Schach für Studis, uvm.
 - Weitere Informationen im Berichtheft
2. kindgerechte Regelanwendung
 - Papier der dsj für Anwendung auf eigene Turniere aber auch als Empfehlung für die Umsetzung in den Ländern
 - Orientierung an ähnlichen Papieren von Hessen und Berlin
 - größter Unterschied zur Berliner Variante: vier statt drei Kreuze, manche Dinge detaillierter geregelt
3. DEM
 - 18.-26.Mai in Willingen
 - dieses Jahr keine Stadthalle (war U8 Spielraum) → u8 spielt in zwei relativ großen Tagungsräumen
 - Lagunenbad noch nicht fertig gestellt, Radsportevent parallel zur DEM in Willingen
 - Zentrale Unterbringung im Hotel nach Zimmerkontingenten
4. DVM
 - u20w, u16: SC Leipzig-Lindenau in Sebnitz
 - u16w: TuRa Harksheide in Neumünster
 - u14, u12: SV Walldorf in Heidelberg
 - u20, u12w, u10: *noch offen* (Gespräche laufen, Notfalloptionen verfügbar)
5. Ausrichtersuche
 - Apell: Ausrichter werden gesucht, sowohl für DVM als auch DSM
 - in letzten Jahren hat DSJ vermehrt selbst ausgerichtet, da sich kein anderer Ausrichter gefunden hat → Anstieg an Verwaltungsaufwand in Geschäftsstelle

- Konzept: personellen Mehraufwand in Form des Orgabeitrags auf teilnehmende Teams/Spieler umlegen → so eingenommenes Geld in zusätzliches Personal investieren
- wurde von Versammlung begrüßt und soll weiter verfolgt werden

6. Wahlen

- 2. Vorsitzender: Jannik Kiesel wurde neu gewählt (ersetzt Birger, war davor Referent für allgemeine Jugendarbeit)
- Nationaler Spielleiter: Marco Stegner wurde neu gewählt (zusätzlich zu Harald, Stelle war davor vakant)
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit: vakant, bei Interesse melden :)
- Referent für allgemeine Jugendarbeit: Tom Werner (war davor Bundesjugendsprecher)
- Bundesjugendsprecher: Najat Tabak (zusätzlich zu Maurice)
- Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer: Anna-Blume Giede und Wolfgang Kreuzer
- stellvertretender Vorsitz Schiedsgericht: Berthold Riering

7. Anträge (s. Berichtsheft)

- Handlungsempfehlung gegen Rechtsextremismus: angenommen
- Schulschach:
 - Einteilung der Wettkampfklassen nach Schuljahrgängen: zurückgezogen
 - Reduzierung der Mannschaftsstärke in der WK II auf 4 Spieler: zurückgezogen
 - Einführung einer neuen DSM für Grundschul-Mädchenteams (WK G M): angenommen
 - Wiedereinführung der WK I: zurückgezogen
 - Einführung einer offiziellen WK G Klasse 1/2: zu Meinungsbild geändert: 68/99/48
- Präzisierung Gastspiel DVM u16w bzw. u12w: angenommen
- Antrag für Freiplätze u8 zur DJEM für Sebnitz: abgelehnt
- Meinungsbild Vorstandsbeschluss zu u10 Freiplätze für Sebnitz zu überdenken: 127/31/62

Im Übrigen wird auf die Materialien der DSJ ([Berichtsheft](#)) Bezug genommen. Für Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Berlin, den 10.03.2024

Swenja Wagner
Referentin für allgemeine Jugendarbeit